

Protokoll	Anlass: öffentliche Beiratssitzung Ort: Gemeindesaal Tag : 21.09.2021 Uhrzeit: 19:30 – 21:45 Uhr
<p>Anwesende: Herr Bramsiepe, Frau Paries</p> <p>Als Mitglieder des Beirates: Die Damen Klatte, Dwortzak und Wellhausen; die Herren G. Burghardt, Klüver, J. Burghardt, Stenner, Keil, Linke Klaes, Kruse</p> <p>Es fehlen entschuldigt: Herr Broeksmid, Herr Drees</p>	

Besprechungspunkte	Beschlüsse / Ergebnisse
TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung	Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.
TOP 2 Genehmigung des Protokolls	Das Protokoll vom 13.07.2021 wird einstimmig genehmigt.
TOP 3 Sachstandsbericht	<ul style="list-style-type: none"> • Geschwindigkeitstafel hängt aktuell in der Borgfelder Landstr. Frau Klatte schlägt vor, dass die Geschwindigkeitsmesstafel in der gleichen Straße stadtauswärts aufgehängt werden sollte. • Einfahrt zum REWE-Parkplatz: Schraffur ist erneuert Das ASV hat dem Ortsamt mitgeteilt, dass keine Spiegel auf öffentlichem Grund installiert werden dürfen. <p>Antworten seit letzter Sitzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kuhweideweg (Fristverlängerung) • Ersatzpflanzungen • Einsicht Telekom (Schreiben von Herrn Beuermann aus dem Hause SWAH) • Erhalt des dörflichen Charakters <p>Keine Antwort:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geländer Straßenbahnhaltestelle Am Lehester Deich

<p>TOP 4 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger</p>	<p>Herr Thoms merkt an, dass er die jetzige Baumschutzverordnung für nicht ausreichend ansieht. Er bittet den Umweltausschuss, sich der Sache anzunehmen. Zudem müsse die Auflage zu Ersatzpflanzungen auch überprüft werden.</p> <p>Herr Huesmann weist auf den mangelhaften Fußweg neben dem Salvia hin; bei Regen bilden sich dort große Pfützen.</p> <p>Der Beiratssprecher trägt das Anliegen einer Anwohnerin der Straße Upper Borg vor, die dort gern das Geschwindigkeitsmessgerät angebracht sähe.</p> <p>Herr Linke berichtet von der Unterschriftensammlung bezüglich des Erhalts einer Sparkassen-Filiale in Borgfeld. Die über 750 Unterschriften wurden zusammen mit einem Brief an einen Vertreter der Sparkasse übergeben: bei der Übergabe wurden noch einmal um eine intensive Suche nach einem Standort gebeten.</p> <p>Herr Klaes schlägt vor, dass sich Mitglieder des Beirats am 03.11.2021 um 7:00 Uhr vor der Grundschule Borgfeld treffen, um die dortige Verkehrssituation (Beleuchtung) zu beobachten.</p>
<p>TOP 5 Dorfgemeinschafts- haus (Darstellung und Position)</p>	<p>Herr Seebacher stellt die neuen Pläne eines Bürgerhauses/Dorfgemeinschaftshauses vor. Nachdem bereits einige Planungen an unterschiedlichen Standorten gescheitert sind, sei es nun der Wunsch des Bürgervereins/Fördervereins Dorfgemeinschaftshaus, ein Bürgerhaus auf der Jacobs Wurth zu errichten. Wichtig in diesem Zusammenhang: Das neue Gebäude würde das Schützenfest nicht einschränken. Diese Festwiese wurde seinerzeit von Daniel Jacobs den Borgfelder Bürgern geschenkt. Die kostenlose Nutzung wurde dem Bürgerverein und der Schützengilde zugesichert; die Verwaltung übernimmt das Ortsamt. Das Planungsamt erwartet, dass sich der Beirat zur Planung des Bürgervereins/Fördervereins positioniert.</p> <p>Der Beirat hält nichts davon, zum jetzigen Zeitpunkt ein Votum abzugeben. Vielmehr sollten die beiden Vereine Bürgerverein und Schützengilde zuerst in ihren Reihen Klarheit schaffen, inwieweit der Bau eines Dorfgemeinschaftshauses von den jeweiligen Mitgliedern gutgeheißen wird. Auf der Basis dieser Voten würde der Beirat über das Projekt befinden.</p>

<p>TOP 6 Nachpflanzungen Bäume</p>	<p>Nachpflanzungen Bäume Borgfeld 2021: Erhalt und Weiterentwicklung des öffentlichen Baumbestands in Borgfeld Der Umweltbetrieb Bremen (UBB) wird aufgefordert, eine Zusammenstellung aller offenen Baumstandorte im öffentlichen Raum des Stadtteils Borgfeld vorzulegen.</p> <p>UBB legte folgende Liste für Nachpflanzungen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Albert-Bischof-Str. 1 - An den Kaempen 1 - Borgfelder Allee 1 - Borgfelder Heerstr. 1 - Daniel-Jacobs-Allee 8 - Meldenweg 1 - <u>Weingartstr.</u> 1 <p style="text-align: right;">14</p>
<p>TOP 7 Trinkwasserzapfstelle in Borgfeld</p>	<p>Die Bremer Ortsämter wurden angeschrieben und um Standortvorschläge für öffentliche Trinkwasserzapfstellen gebeten. Ein Borgfelder Bürger teilt mit, dass so eine Zapfstelle ca. 3000 Euro pro Jahr kosten würde und dass da der Nutzen in keinerlei Relation zu Aufwand und Kosten stünde. Da insgesamt 5 Stellen in Bremen eingerichtet werden sollen, sollten sich nach Meinung von Frau Klatte gern andere Stadtteile darum bemühen, für Borgfeld sieht sie keinen Bedarf. Der Beirat lehnt einstimmig eine solche Zapfstelle in Borgfeld ab.</p>
<p>TOP 8 Neues Mitglied Ausschuss I</p>	<p>Herr Thomas Stierle ist als sachkundiger Bürger neues Mitglied des Ausschusses für Bau und Verkehr. Nach einer kurzen Vorstellung seinerseits wird Herr Stierle auf die gesetzlichen Grundlagen der Ausschussarbeit verpflichtet.</p>
<p>TOP 9 Anträge</p>	<p>a) Energetisches Quartierskonzept (Grünen) Herr Kruse stellt den Antrag (siehe Anlage 1) vor. Die Stadt Bremen sucht Modellprojekte (Siedlungen) anhand derer ein Energiekonzept für eine ganze Siedlung geplant werden könnte. Der Beirat wünscht sich, dass die Firma Energiekonsens zur nächsten Beiratssitzung eingeladen wird, um das Projekt vorstellen zu können. Zudem ist das Votum der Anwohner einzuholen. Der Antrag wird zurückgezogen und auf die nächste Beiratssitzung im Nov. 21 vertagt.</p> <p>b) Grünflächenpflege (CDU und SPD)</p>

	<p>Herr Jens Burghardt stellt den Antrag (siehe Anlage 2) vor. Der Antrag wird mit 8 Für-, 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.</p> <p>c) Mobilfunkqualität (CDU und SPD) Herr Jens Burghardt stellt den Antrag (siehe Anlage 3) vor. Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p> <p>d) Baumpflanzungen (CDU) Herr Jens Burghardt stellt den Antrag (siehe Anlage 4) vor. Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p> <p>e) Geschwindigkeitsmessungen (Grüne) Herr Klaes stellt den Antrag (siehe Anlage 5) vor. Der OAL weist darauf hin, dass das Beiratseigene Messgerät nicht aufzeichnet. Das zweite Gerät, welches derzeit Am Großen Moordamm hängt, zeichnet hingegen auf. Der Beiratssprecher bittet darum, die ausgewerteten Daten an geeigneter Stelle auf der Homepage des Ortsamtes zu veröffentlichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p> <p>f) Auftrag des Beirates an seinen Ausschuss (Grüne) Herr Stierle stellt den Antrag (siehe Anlage 6) vor. Der Beiratssprecher weist darauf hin, dass laut Geschäftsordnung vor Abstimmung dieses Antrages erst der FDP-Antrag aus 10.19 abgestimmt werden müsse, da dieser themengleich sei. Der Antrag wird an den Ausschuss I übergeben; das Ergebnis dieser Sitzung wird dem Beirat vorgestellt.</p> <p>g) Widerspruch gegen den ASV-Bescheid (Grüne) Herr Klaes stellt den Antrag (siehe Anlage 7) vor. Da bisher noch keine schriftliche Ablehnung der Markierungen vorliegt; soll diese erst abgewartet werden. Der Antrag wird ausgesetzt.</p>
TOP 10 Mitteilungen	Sitzungen des Ausschusses für Bau und Verkehr am 28.09.2021, 19:00 Uhr im Ortsamt.
TOP 11 Verschiedenes	<ul style="list-style-type: none"> • Die Arbeiten an der Einmündung Borgfelder Landstr. / Ecke Erbrichterweg sollen bis Monatsende ausgeführt worden sein. • Digitale Beirätekonferenz am 22.09.2021 ab 17 Uhr • Thema Friedhofsordnung: Ein Bürgerin beklagt freilaufende Hunde, fehlender Unterstand, Toilettensituation auf dem Friedhof (Mail von Gernot Burghardt).

Herr Bramsiepe schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

Der Beiratssprecher:

Ortsamtsleiter

Schriftführer

Anlage 1

Initiierung des Modellvorhabens „Energetisches Quartierskonzept für die Siedlung Kiebitzbrink/Querlandstraße/Krögersweg“

Antrag

Der Beirat Borgfeld möge beschließen:

Der Beirat Borgfeld initiiert ein Modellvorhaben zur energetischen Quartierssanierung für die Siedlung Kiebitzbrink/Querlandstraße/Krögersweg. Aus diesem Grund soll der Ortsamtsleiter mit der Bremer Klimaschutzagentur Bremer Energie Konsens diesbezüglich Kontakt aufnehmen. Zudem soll im November 2021 eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Landwirtschaft stattfinden auf der das geplante Modellvorhaben den Bürger*innen insbesondere aus dem Gebiet der Siedlung Kiebitzbrink/Querlandstraße/Krögersweg vorgestellt wird.

Zur Begründung:

Der Beirat Borgfeld hat in mehreren Beschlüssen festgestellt, dass ein Ziel seiner Tätigkeit die Umsetzung einer Strategie hin zu einem klimaneutralen Borgfeld ist. Im Zuge dieser Überlegungen hat der Ausschuss für Klima, Umwelt und Landwirtschaft (Ausschuss II) Anfang dieser Legislatur einstimmig ein Programm verabschiedet, das u. a. die Initiierung eines Modellvorhabens zur energetischen Quartierssanierung vorsieht.

Im Zuge dieses Modellvorhabens soll beispielhaft für die in den fünfziger Jahren erbaute Siedlung Kiebitzbrink/Querlandstraße/Krögersweg untersucht werden, wie eine zukünftige klimaneutrale Energieversorgung gestaltet werden kann. Diese Fragestellung ist von entscheidender Bedeutung, da durch die politischen Vorgaben, wie dem Pariser Klimaschutzabkommen aber auch dem Bundes- und dem Bremer Klimaschutzgesetz, klar ist, dass im laufenden Jahrzehnt die Grundlagen für eine klimaneutrale, d. h. CO₂-freie Energieversorgung, gestellt werden müssen. Zukünftig können also insbesondere Heizöl und Erdgas keine Brennstoffe mehr für die Beheizung der Gebäude sein. Auch gilt es bereits geltende gesetzliche Vorgaben, die darauf hinauslaufen, dass ab 2026 nur noch sehr eingeschränkt neue ölbetriebenen Heizkessel installiert werden dürfen, jetzt schon den Bürger*innen zu erklären und aufzuzeigen, welche alternativen, klimaneutralen Heizsysteme technisch und wirtschaftlich möglich sind.

Aus diesen Gründen initiiert der Beirat Borgfeld ein von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gefördertes Modellvorhaben zur Erstellung eines energetischen Quartierskonzepts für die Siedlung Kiebitzbrink/Querlandstraße/Krögersweg. Diese Siedlung ist aufgrund ihrer

Baustruktur als freistehende Einfamilienhaussiedlung aus den fünfziger Jahren exemplarisch für eine ganze Reihe entsprechender Siedlungen in und um Bremen. Im Rahmen des zu erstellenden energetischen Quartierskonzepts werden gemeinsam die Bewohner*innen der Siedlung und Fachleute Fragestellungen zur klimaneutralen Energieversorgung aber auch zur zukünftigen Mobilität diskutieren und Lösungen erarbeiten.

Als ersten Schritt zur Umsetzung dieses Quartierskonzepts soll in einer öffentlichen Ausschuss II-Sitzung im November die mit der Antragstellung und Umsetzung dieses KfW-Programms beauftragte Klimaschutzagentur Bremer Energie Konsens der betroffenen Öffentlichkeit dieses geplante Modellvorhaben vorstellen.

Anlage 2

Der Beirat Borgfeld fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, umgehend die Pflegestufe drei (3) für alle Grünflächen in Borgfeld anzusetzen und dadurch die Intensität der Pflegemassnahmen innerhalb Borgfelds anzugleichen. Eine Ausnahme bildet hierbei der Ratsspiekerpark, der die Grünflächenpflegestufe zwei (2) behalten muss.

Begründung:

Gepflegte Grünflächen, Wege und Strassen tragen massgeblich zu einem guten Wohnumfeld und einer Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt und ihrem Ortsteil bei.

Ungepflegte und vernachlässigte öffentliche Strassen, Wege und Grünflächen sind ein Ärgernis in den Augen vieler Bürger, da sie ein erhaltenswertes Allgemeingut darstellen.

Eine unterschiedliche Intensität der Pflege innerhalb eines Ortsteils ist ein dem Bürger nicht zu vermittelnder Missstand und muss daher dringend dem höhenwertigen angepasst werden.

Anlage 3

Der Beirat Borgfeld fordert die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa auf, die aktuelle Ausbaustufen und Netzabdeckung aller Mobilfunknetze in Bremen-Borgfeld überprüfen zu lassen und das Ergebnis dem Beirat Borgfeld mitzuteilen.

Begründung:

Dem Beirat Borgfeld werden vermehrt Beschwerden von Bürgern vorgetragen, die eine mangelnde Mobilfunkabdeckung in Borgfeld beklagen.

Anlage 4

In Borgfeld sollen alle im öffentlichen Bereich eingegangenen Bäume nachgepflanzt werden; insbesondere trifft dieses auf die Bäume zu, die erst in den letzten ein bis drei Jahren in Borgfeld neu gepflanzt wurden.

Begründung:

Die eingegangenen, neu gepflanzten Bäume sind für das Ortsbild von Borgfeld ökologisch (Umweltschutz, grüne Lunge der Stadt) von großer Bedeutung. Die Trockenheit hat in den letzten Jahren insbesondere den Jungbäumen zugesetzt, so dass einige von diesen eingegangen sind. Diese sollten umgehend nachgepflanzt werden, insbesondere handelt es sich dabei überwiegend um Ausgleichsmaßnahmen für gefällte Bäume.

Anlage 5

**Veröffentlichung der Geschwindigkeitsmessungen in Borgfeld und Timmersloh
Der Beirat Borgfeld möge beschließen:**

Die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen in Borgfeld und Timmersloh sind auf der Homepage des Ortschaftes zu veröffentlichen.

Begründung:

Um den Handlungsdruck auf die zuständigen Behörden und die Polizei zu erhöhen muss es engagierten Bürgern möglich sein sich bei Argumentationen und Anträgen (z.B. für regelmäßige Radarkontrollen) auf öffentlich verfügbare qualifizierte Messergebnisse zu berufen.

Anlage 6

Der Ausschuss für Bau und Verkehr wird beauftragt einen Bericht zur aktuellen verkehrlichen Situation in Borgfeld zu erstellen und mögliche Vorschläge für Maßnahmen im Hinblick auf die gewünschten Weiterentwicklungen der dörflichen Struktur (Umgestaltung der Ortsmitte, die Neugestaltung des Viohl-Geländes) zusammenzutragen. In jedem Fall zu berücksichtigen sind auch die Situation für Fußgänger und Radfahrer.

Ziel des Berichts soll sein, drei wesentliche Antworten liefern zu können:

1. aktueller Status der erwähnten Themen inklusive der Zusammenhänge und Abhängigkeiten von ruhendem und fließendem Verkehr, auch der Schleichverkehre, sowie der Lärmbelastungen;
2. Ermöglichung der Formulierung verkehrspolitischer Ziele des Beirats;
3. Konkrete Handlungsempfehlungen bezüglich der Punkte 1 und 2.

Begründung für die Aufgabenstellung

Verkehr und Mobilität haben in ihrer Gesamtheit bereits heute eine wesentliche Bedeutung für die Umwelt- und Energiepolitik. Weiterhin bestimmt der Verkehr auch auf lokaler Ebene entscheidend über die tägliche Lebensqualität jeder Bürgerin und jedes Bürgers in Borgfeld.

Den beiden zuvor genannten Herausforderungen von Bedeutung und Komplexität kann das Plenum des Beirats in seinem zeitlich begrenzten Rahmen nicht gerecht werden. Gleichzeitig darf sich der Beirat seiner Verantwortung nicht entziehen. Daher ist hier die Zuarbeit des Fachausschusses unverzichtbar.

Zeitplan

Die Bremer Baubehörde hat die Veröffentlichung der Pläne für das Viohl-Gelände für den Herbst 2021 angekündigt. Zur Sicherstellung der fachlich fundierten Handlungsfähigkeit des Beirats soll der Ausschuss I umgehend zusammentreten um den Bericht möglichst noch im Jahr 2021 vorzulegen.

Anlage 7

Widerspruch gegen den ASV Bescheid zur Seitenmarkierung Am Grossen Moordamm

Der Beirat Borgfeld möge beschließen:

Widerspruch gegen den ASV Bescheid zur Seitenmarkierung Am Grossen Moordamm einzulegen und die Markierung erneut einzufordern.

Begründung:

Das ASV argumentiert damit, dass dadurch die Straße noch schmaler erscheint. Eine durch Seitenmarkierung optisch noch schmalere Straße ist einer der wichtigsten Gründe unseres Antrages.

Außerdem wird durch die weiße Linie deutlich, von wo der vorgeschriebene Mindestabstand von 1,50 Meter beim Überholen von Fahrradfahrer*innen mindestens eingehalten werden muss. Damit entfällt z.B. auch der Interpretationsspielraum, wo denn der Radfahrer bei einem eventuellen Unfall hätte fahren müssen.